GEMEINDE EPPERTSHAUSEN

Der Gemeindevorstand

Gemeindevorstand - Postfach 1153 - 64854 Eppertshausen

Kreisausschuss des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64276 Darmstadt

Bürgermeister
Carsten Helfmann
Telefon: 06071/3009-70
Telefax: 06071/3009-55
E-Mail: c.helfmann@eppertshausen.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		FB 0 ch	20. November 2023

Stellungnahme zum Haushalt 2024 des Landkreises Darmstadt-Dieburg gemäß § 50 HFAG

Sehr geehrter Herr Landrat Klaus-Peter Schellhaas,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreisausschusses,

in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und nach Beratung und Beschlussfassung in der Gemeindevorstandssitzung vom 20.11.2023 möchte die Gemeinde Eppertshausen folgende Stellungnahme zum Kreishaushalt 2024 ff abgeben:

Die ständige Erhöhung der Kreis- und Schulumlagen hat eine erdrückende Wirkung für die Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Der 1. Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Eppertshausen für das Jahr 2024 hatte folgende Eckwerte:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge:	15.537.424,00 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	18.374.303,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.836.879,00 €

Dieser Verwaltungsentwurf war nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht nicht genehmigungsfähig.

Die Gemeinde Eppertshausen hat laut Hessischem Ministerium für Finanzen eine Kreisumlagengrundlage in Höhe von 10.389.037,00 €.

Gesamtbetrag der Kreis- und Schulumlage im Jahr 2023 bei einem Gesamthebesatz in Höhe von 57,15 % = 5.937.334,65 €.

Gesamtbetrag der Kreis- und Schulumlage im Jahr 2024 bei einem Gesamthebesatz in Höhe von 58,91 % = 6.120.181,70 €.

Die Mehraufwendungen 2023 zu 2024 betragen 182.847,05 €.
Diese Mehrkosten entsprechen 80 Punkte bei der Grundsteuer B.

Im Koalitionsvertrag zwischen der SPD Darmstadt-Dieburg und der CDU Darmstadt-Dieburg wird von soliden Hebesätzen gesprochen. Im Jahr 2021 betrug der Gesamthebesatz 53,46 %, dies ist eine Erhöhung zum angedachten Hebesatz 2024 um 5,45 Prozentpunkte.

Für die Gemeinde Eppertshausen bedeutet dies Mehraufwendungen in Höhe von 566.202,52 € im Haushaltsjahr 2024 gegenüber dem Jahr 2021, bei einer angenommenen identischen Kreisumlagengrundlage.
Diese Mehrkosten entsprechen 246 Punkten bei der Grundsteuer B.

Um einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf der Kommunalaufsicht vorlegen zu können, musste unter anderem der Ansatz bei Sach- und Dienstleistungen von 4.321.633,00 € um 307.000,00 € - entspricht 7,1 % - reduziert werden.

Folgende Abplanungen im Ergebnishaushalt wurden vorgenommen:

Konzept Klimaneutralität	10.000,00 €
Reduzierung Kanalsanierung um	220.000,00 €
Machbarkeitsstufe Abwasserbehandlung	10.000,00 €
Anstrich Seniorenwohnanlage	45.000,00 €
Kellersanierung	17.000,00 €
Planungskosten für Vereinslager	5.000,00 €

Weiterhin wurden Abplanungen im Finanzhaushalt in Höhe von 340.000,00 € bei sieben Investitionen vorgenommen. Eine entsprechende Vorgehensweise zur Ausgabenreduzierung vermissen wir im Kreishaushalt vollständig.

Besonders bei den Personalkosten sehen wir auf unsere Gemeinde dauerhafte Lasten zukommen.

	Basis Stellenplan 2021	Nachtrag 2021	Haushalt 2022/2033	Anpassung 2023	Haushalt 2024	Veränderung 2024	Veränderung 2021-2024
Beamte	285,75	293,00	296,50	305,00	314,50	9,50	28,75
Arbeitnehmer	920,31	947,41	958,44	968,17	1003,63	35,46	83,32
Beamte in Eigenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00
						45,96	**113,07**
Auszubildende	80,00	80,00	80,00	87,00	87,00	0,00	7,00

Allein im Stellenplan 2024 des Landkreises werden rund 46 neue Stellen geschaffen. Ob diese alle zwingend erforderlich sind, kann nur die Verwaltungsspitze beantworten.

Geschätzt sind nur 50 % der Stellenanpassung 2021-2024 gegenfinanziert.

Fakt ist, dass bei angenommenen Gesamtkosten pro Stelle in Höhe von 65.000,00 € incl. SV-Beiträge und ZVK-Beiträgen die Personalkosten bei rund 55 neuen Stellen um rund 3,5 Mio. € gegenüber dem Haushalt 2021 angestiegen sind bzw. steigen werden.

Laut Aussage des Landrats in der Kreistagssitzung vom 06. November 2023 soll nun durch eine externe Organisation im Jahr 2024 der Personalbestand und die Aufgabenverteilung kritisch überprüft werden.

Die vorgelegte Mittelfristige Finanzplanung des Landkreises Darmstadt-Dieburg nimmt den Kommunen jegliche eigene Entwicklungsmöglichkeiten!

Sollten Kreis- und Schulumlage in naher Zukunft in Richtung 66 % umgesetzt werden müssen, hätte unsere Gemeinde zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von 700.000,00 €.

Die Gestaltungsmöglichkeit der Gemeinde zur Erfüllung ihrer eigenen Aufgaben wird unzumutbar eingeschränkt, wenn sie sich nur noch am finanziellen Limit bewegt. Eine weitere Erhöhung von Steuerhebesätzen zur Finanzierung fremdbestimmter Ausgaben ist den Einwohnerinnen und Einwohnern und den Gewerbebetrieben kaum zu vermitteln.

Der Gesamthebesatz in Höhe von 58,91 % ist schon heute ein absoluter Spitzenwert in Hessen und für die Städte und Gemeinde im Landkreis nur mit drastischen Einschnitten vor Ort finanzierbar.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Helfmann	Stephen Brockmann	Ewald Gillner
Bürgermeister	1. Beigeordneter	Vorsitzender der Gemeindevertretung